

Hier gibt es noch Potenzial. Und dies geht nicht zu Lasten der Kinder, die den Bolzplatz nutzen. Ein CDU-Antrag, den Platz in seiner Funktion zu erhalten, wurde von Bürgermeister Wagner unter Hinweis auf geänderte Sicherheitsrichtlinien abgelehnt.

Insofern ist es Aufgabe des künftigen Bürgermeisters, ein für alle tragbares Konzept umzusetzen. Für Bertin Bischofsberger ist klar: „Meine erste Maßnahme als neuer Bürgermeister wird es sein, die örtlichen Vereine, Jugendliche und Eltern an einen Tisch zu bringen, um den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht zu werden.“

Moin, moin mit Tempo 30: Die CDU bleibt aktiv



Haben Sie es schon bemerkt? Seit Mitte August hängen Sie wieder, die freundlich winkenden Tempo 30 Figuren in der Ortsdurchfahrt. Nachdem vier der alten Figuren stark rampoliert waren, hat die CDU das notwendige Material besorgt und sich mit der Kindertagesstätte in Verbindung gesetzt. Fix wurden dort Pinsel gezückt und alle fünf Figuren wieder zum Leben erweckt. Diese sind nun dank Rudi Lippitsch, Erwin Eiß, Günter Kolb und Holger Hachenburger installiert und zieren markante Stellen, an denen zu verantwortungsvollem Verkehrsverhalten aufgefordert wird.



Die Figuren sind in der Tat eine Augenweide, der Kita St. Elisabeth sei vorab ein herzlicher Dank gesagt, wir werden uns in Kürze revanchieren. Mehr im Info Nr. 82.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN VIEL SPASS AUF DER KIRMES!
AB KOMMENDEN FREITAG!**

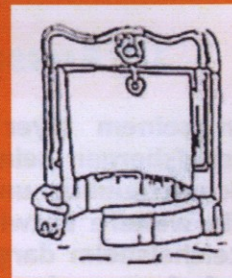
Ihre
Dorn-Assenheimer



CDU

WIR IN
DORN - ASSENHEIM

NR.
81



CDU

BOLZPLATZ: JA BITTE!

Kinder sollen weiter kicken dürfen

Der Bolzplatz in Dorn-Assenheim muss erhalten bleiben. In unserer Gemeinde mit 1200 Einwohnern und einem Sportverein, der in der Kreisoberliga spielt, muss es auch weiterhin möglich sein, dass Jungen und Mädchen ungestört kicken können.



Den Bolzplatz erhalten und für Kleinstkinder was tun: Bertin Bischofsberger und die CDU suchen den Dialog, nicht die Konfrontation.

Was war passiert? Ohne Wissen des Sportvereins, der den Platz auch zu Trainingszwecken nutzt, wurde der Spielplatz dahingehend erweitert, dass bei einem erforderlichen Sicherheitsabstand alle Aktivitäten auf dem Bolzplatz hinfällig werden. Zudem soll nach Auskunft der Stadtverwaltung künftig auch das übrige Bolzplatzgelände bebaut werden.

Jugendliche dürfen mangels anderer Möglichkeiten wohl wieder im Hinterhof Fußball spielen. Deutlichen Ärger gibt es auch bei den anderen Ortsvereinen, da der Platz die einzig sinnvolle Option als Festplatz für Zelt und andere Angebote für deren künftige Festivitäten ist.

Grundsätzlich begrüßen wir alle Maßnahmen, mit denen unsere Spielplätze aufgewertet werden, immerhin hatte die CDU 1995 den Antrag gestellt, einen attraktiven Spielplatz auf der Nordseite zu etablieren. Für Kleinstkinder gab es bisher kein Angebot, hier musste etwas unternommen werden.

Allerdings hätte man für die Babyschaukel auch Freiflächen am nördlichen Ende nutzen können – **der jetzige Standort ist gefährlich und daher nicht akzeptabel.** Auch ist zu prüfen, inwiefern der Spielplatz in der Alten Gasse weiter aufgewertet werden kann.

Fortsetzung auf der Rückseite

10 Aussagen von Bertin Bischofsberger

In seinem Flyer hat Bertin Bischofsberger sein Konzept, seine Schwerpunkte und Ansichten für die weitere Entwicklung der Stadt Reichelsheim dargelegt. In diesem Info fragen wir nun nach den Themen, welche uns in Dorn-Assenheim im Besonderen bewegen.

1. Verkehr



Die CDU kämpft seit Jahren für die Anwohner in der Durchgangstraße. Leider stieß dies in der Vergangenheit bei den zuständigen Behörden in Gelnhausen auf taube Ohren. Als Bürgermeister werde ich mich für die Anträge der CDU engagieren und verstärkt die mobile Verkehrsüberwachung einsetzen. Reichelsheim hat die Möglichkeit, zusätzliche solcher Dienstleistungen einzukaufen, was besonders in den Verkehrsspitzenzeiten zu wenig genutzt wird. Wenn einmal bekannt ist, dass öfters geblitzt wird, wird sich das Tempo von Rasern drosseln. Das beste Beispiel findet sich in Ossenheim.

2. Kinderbetreuung



Die katholische Kindertagesstätte leistet eine hervorragende Arbeit. Die Stadt wird weiterhin ihren Beitrag leisten, die bestehenden Strukturen zu erhalten und zu fördern. Reichelsheim hat mit Montessori, den städtischen und kirchlichen Einrichtungen ein gutes Angebot, allerdings möchte ich im Gespräch mit allen Beteiligten die Öffnungszeiten in den Sommerferien so gestalten, dass eine durchgehende Betreuung gewährleistet ist. Hort- und Krippenbetreuung sind fortwährend auf deren Bedarf zu überprüfen.

3. Personennahverkehr

Auch hier unterstütze ich die Initiativen der CDU. Die Versorgung in den Abendstunden ist deutlich geringer als in vergleichbaren Kommunen. Auch ist fortwährend zu prüfen, ob die Busse wirklich dort hinfahren, wo die Bürger auch hin möchten. Was die Bushaltestelle betrifft, werde ich die Möglichkeiten ausloten, das Gelände der Tankstelle über die Stadt zu erwerben. Dort könnte eine Haltestelle entstehen, um den Verkehr aus den Wohngebieten herauszuhalten. Der Schulbusverkehr soll davon allerdings nicht betroffen sein, denn die Sicherheit der Kinder hat für mich die oberste Priorität.

4. Jugendarbeit



Wir haben eine gute Jugendarbeit in den Vereinen. Defizite sehe ich in der städtischen Jugendbetreuung und besonders im Angebot des Jugendraums. Die Öffnungszeiten sind einfach zu kurz, das Potenzial wird nicht ausgeschöpft. Die CDU hatte sich in der Vergangenheit für Honorarkräfte eingesetzt, weil die Jugendpfleger dies nicht schultern können. Ich möchte allerdings nicht über, sondern mit den Jugendlichen reden und deren Themen genauer unter die Lupe nehmen. Dass zum Beispiel nur noch wenige Jugendliche überhaupt den Jugendraum nutzen, zeigt, dass Angebot und Nachfrage nicht im Einklang stehen.

7. September: Bürgermeisterwahl

5. Neubaugebiet



In Dorn-Assenheim entsteht ein schmuckes Neubaugebiet. Bei meinen Hausbesuchen habe ich allerdings von vielen Problemen gehört, welche ich im Interesse der Bürger beseitigen möchte. Das betrifft z.B. die städtischen Bereiche, die gepflegt werden müssen. Zum Thema Mauer sage ich nur eines: Diese soll von einem fachkundigen Gärtner neu bepflanzt werden und muss dann in Schuss gehalten werden. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass die spätere Pflege über Patenschaften gewährleistet ist.

6. Kirchplatz



Das Gelände Kirch- und angrenzender Parkplatz bedarf der Diskussion. Die CDU hat hier die Initiative ergriffen und möchte die Bürger in den Planungs- und Umsetzungsprozess miteinbeziehen. Hierzu sollte über ein Planungsbüro eine Diskussionsgrundlage geschaffen werden. Die SPD wollte dies nicht und möchte eine Auftaktveranstaltung ohne diese Grundlage. Das ist aus CDU-Sicht nicht optimal, aber immerhin ist der Startschuss gegeben. Ich freue mich auf eine rege Diskussion und ein proaktives Stadtparlament, um dem Platz endlich eine Funktion zu geben.

7. Bergwerksee



Die Menschen sollen sich hier wohlfühlen und dazu gehört auch ein attraktives Freizeitangebot. Die Stadt Reichelsheim muss ihre Ideen aktiv in den Prozess Wetterauer Seenplatte einbringen. Ich möchte ein Konzept der sanften Naherholung. Im westlichen Teil einen aktiven Naturschutz, im östlichen Bereich ein sinnvolles Freizeitangebot mit entsprechender Infrastruktur und einer klaren Nutzungssatzung. Hierzu gehört auch die Parkplatzfrage. Als Ortspolizeibehörde werde ich dafür sorgen, dass Dorn-Assenheim nicht zugeparkt wird.

8. Bürgerservice

Bürgerservice wird bei mir groß geschrieben. Ein Bürgerbüro, bürgerorientierte städtische Internetpräsenz mit nützlichen Informationen und ein aktives Stadtmarketing sind meine Kernprojekte. Nehmen Sie ein Beispiel: Vor zwei Monaten hat sich die CDU für die Beseitigung von Defiziten bei der Straßennamenbeschilderung eingesetzt. Bis heute gibt es keine konkreten Antworten. So etwas muss schneller gehen.

9. Sport- u. Festhalle

Vor Jahren haben die Vereine auf eine Grillhütte verzichtet und dafür einen Anbau an die Sport- und Festhalle bevorzugt. Der jetzige Bürgermeister hatte dies in seinem Wahlprogramm 2002 versprochen, passiert ist nichts. Hier sehe ich die Stadt im Obligo den Vereinen gegenüber. Sobald der Feuerwehrrausanbau fertig gestellt ist, werde ich mich mit den Vereinen über das Thema unterhalten. Schließlich muss das Projekt auch finanziert werden, wozu ich mir auch vorstellen kann, Gelder aus der Dorferneuerung zu akquirieren.

10. Mein Motto

Ihre Stimme !

Mein Auftrag !

Das CDU-Info finden Sie auch als Download unter www.holger-and-more.de